

PRESSESCHAU

Montag

16. Mai 2011

INHALTSVERZEICHNIS

Radio NORA

Wenn sich Nena plötzlich über die Bühne ... (Kieler Nachrichten, 16.05.2011)	3
The Hooters und Suzi Quatro erobern den Kalkberg (Radio ... (Lübecker Nachrichten am Sonntag, 15.05.2011)	4
Radio Nora: Die Nacht in Bildern (Radio NORA) (www.hl-live.de, 15.05.2011)	5
Segebergs Rock n Pop-Nacht Coole Drinks, heiße Stimmung ... (Lübecker Nachrichten Online, 14.05.2011)	10
Die Rock n Pop Nacht Coole Drinks und heiße Stimmung ... (Segeberger Nachrichten, 15.05.2011)	11
Fünf Stunden Hits und Evergreens (Radio NORA) (Segeberger Zeitung (R.SH), 16.05.2011)	12

Wenn sich Nena plötzlich über die Bühne wälzt...

8000 Fans bei NORA-„Rock'n'Pop-Nacht“ in Bad Segeberg

Bad Segeberg. Mit neuem Konzept und neuem Namen kam Radio NORA an den Kalkberg. Aus der früheren „Oldie-Nacht“ war die „Rock'n'Pop-Nacht“ geworden – und statt acht Bands plus Pausen-Gitarrist Dave Ashby gab es nur noch vier Combos und dazwischen Musik vom Plattenteller (was hervorragend funktionierte). Die 8000 Fans im Freilichttheater feierten fünf Stunden lang eine ausgelassene Party.

Auf den ersten Blick wirkte es merkwürdig, dass mit Marquess eine vergleichsweise junge Band zwischen Suzi Quatro, den Hooters und Nena stand. Doch die Mischung funktionierte. Mit spanischem Sound (obwohl sie aus Hannover kommen) konnten Marquess das Publikum schnell für sich gewinnen. „Vayamos Compañeros“ und „La Histeria“ brachten die Fans in Wal-

lung – und alles war live gespielt und gesungen.

Die Hooters haben in ihrer Karriere so viele Ohrwürmer produziert, dass die Zuschauer keine Probleme beim Mitsingen hatten. Vor allem mit „Johnny B“ räumten sie ab – doch auch das eingängige „All You Zombies“ und „Karla With A K“ machten aus dem Freilichttheater einen großen Chor – und so ganz nebenbei zeigten die Hooters, dass man im Rockgeschäft hin und wieder auch eine Blockflöte gebrauchen kann (nämlich beim Intro von „Johnny B“).

Suzi Quatro wirbelte mit der Bassgitarre wie in alten Zeiten über die Bühne und heizte ihren Fans mächtig ein. Sie gehört zum Stammpersonal der Bad Segeberger Oldie-Nächte, die es seit 1990 gibt – erst von RSH veranstaltet, später von Radio NORA übernommen.



Aus der früheren „Oldie-Nacht“ von Radio NORA ist am Bad Segeberger Kalkberg die „Rock'n'Pop-Nacht“ geworden – unter anderem mit Nena. Foto Harlandt

Der abschließende Auftritt von Nena, bei dem passend zum Hit „99 Luftballons“ zwei riesige Ballons ins Publikum geworfen wurden, war streckenweise gut – aber streckenweise auch merkwürdig. Zum Beispiel wälzte sich die extrem aufge-

drehte und flippige Sängerin kurz vor Schluss mit ihren Bandkollegen auf dem Bühnenboden. Den etwas abrupt kommenden Schlusspunkt setzte ihre neue Single „Strobo Pop“ mit dem Duo Atzen – und keiner ihrer großen alten Titel. stm

The Hooters und Suzi Quatro erobern den Kalkberg

8000 Oldie-Fans feierten die Nora Rock'n Pop Nacht in Bad Segeberg. Da hatten es die „jungen“ von Marquess als Einheber nicht leicht.

Von Nadine Materne

Bad Segeberg – Mit Oldies haben die Jungs von Marquess wirklich nichts am Hut. 2006 landete die Band aus Hannover mit „El temperamento“ ihren ersten großen Sommerhit. Die südländischen Klänge ziehen eigentlich immer, wenn auch etwas später, wenn es zu Oldie-Fans kommt. Bei ihrem Auftakt mit „Vayamos Compañeros“ jedenfalls war der Einlass zur Rock'n'Pop Nacht von Radio Nora noch in vollem Gang, doch die Mitschunkeleibereitschaft hielt sich in Grenzen. Spätestens aber bei ihrem letzten Song „Arriba“ kam das Publikum richtig in Gang. Frontsänger Sascha Pierro schaffte es sogar, einen Chor anzustimmen.

Eines machten Marquess als Einheber des fünfständigen Spektakels am Kalkfelsen aber deutlich. Auch wenn sie derzeit keine Platte

draußen haben, und von „alten“ Hits profitieren, zeigten sie mit ihrer eingängigen Popmusik aus diesem Jahrtausend, dass die neue Radio Nora-Nacht kaum noch etwas mit der einstigen Oldie-Veranstal-

tung der vergangenen zwei Jahrzehnte zu tun hat.

Auf Oldies verzichten, das ging dann aber natürlich trotzdem nicht. Als Special Guest waren The Hooters angekündigt. Auch wenn die

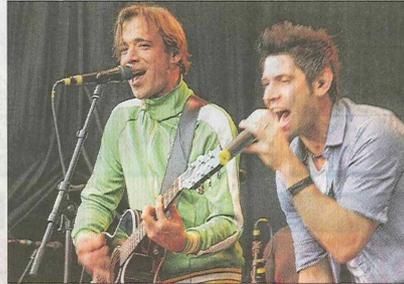
US-Amerikaner ihre besten Zeiten in den 80ern erlebt haben, rockten sie als erster Act die Kalkbergarena. Sänger und Gitarrist Eric Bazilian lieferte eine Riesenshow und gewann die Herzen der India-

ner-Fans, als er auf seiner Gitarre die Klänge von „Bonanza“ anstimmte. Das Publikum jubelte, vor allem aber zu den größten Hits der Band. Die funktionieren einfach nach wie vor: „Jonny B.“, „All You Zombies“ und „Boys will be Boys“, von den Evergreens der Altrocker bekamen die Zuschauer das volle Programm – natürlich live.

Hinter der Bühne machte sich derweil Suzi Quatro für ihren Auftritt bereit. Die Rock-Queen ist ein gern gesehener Gast am Kalkberg, stand schon mehrfach auf der Nora-Bühne, damals noch unter dem Label Oldie-Nacht. Auch wenn der Veranstalter mit dem neuen Konzept aktuellere Hits präsentieren möchte, sind es doch die Garanten wie Suzi Quatro, die das Publikum zu Höchstleistungen anstacheln. Bei Quatros Hit „48 Crash“ jedenfalls feierten wirklich alle 8000 Zuschauer im Stadion.



The Hooters aus den USA brachten die 8000 Zuschauer in der Kalkbergarena richtig in Wallung. Bei ihren Hits wie „Johnny B.“ feierten alle mit.



So gar nicht Oldie: Marquess aus Hannover versprühte Urlaubsgefühle mit ihren Sommerhits wie „El Temperamento“ und „Arriba“.

Fotos: nam/hil

Radio Nora: Die Nacht in Bildern

Fast 8000 begeisterte Musikfans kamen am Samstag, 14. Mai 2011, nach Bad Segeberg in eines der schönsten Freilichttheater Europas - in die Naturbühne am Kalkberg, um mit ihren Stars bei dem phantastischem Ambiente einen schönen musikalischen Abend unter freiem Himmel zu verbringen.

Der Wettergott spielte auch mit – kein Regen. Die Top Acts Marquess, The Hooters, Suzi Quatro und zu Schluss Nena mit Band präsentierten live ihr mitreißenden Hits und sorgten für eine tolle Stimmung. Marquess heizten dem Publikum mit ihren Sommerhits ordentlich ein. Specialguests waren The Hooters. Die US-amerikanische Rockband aus Philadelphia spielten ihre bekannten Songs, "All You Zombies", "Satellite" und "Johnny B". Der Sänger und Gitarrist Eric Bazilian legte noch einen drauf und spielte die Erkennungsmelodie von Bonanza. Tolle Stimmung bei der Musik. Vom 19. Oktober bis 2. November ist die Gruppe wieder in Deutschland unterwegs und spielt unter anderem in Kiel (21. Oktober) und Rostock (24. Oktober).

Suzi Quatro mit Band setzte noch einen drauf. Die "Queen of Rock" brachte alles was sie drauf hatte. Das ganze Programm. "Can The Can". Dann kam noch Nena mit Band und Familie. Oma Nena war etwas Fotoscheu. Keine Bilder hinter der Bühne und dann auch nur beim ersten Song bei schlechter Beleuchtung.

Die Bilder der Nacht:





Presseschau: RZ Kiel - Web

Radio Nora: Die Nacht in Bildern (Radio NORA)

Datum der Veröffentlichung: 15.05.2011

Quelle: www.hl-live.de



Presseschau: RZ Kiel - Web

Radio Nora: Die Nacht in Bildern (Radio NORA)

Datum der Veröffentlichung: 15.05.2011

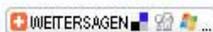
Quelle: www.hl-live.de





Rund 8000 Fans feierten am Samstagabend am Kalkberg. Fotos: Hollyfot

In-online/lokales
vom 14.05.2011 23:31



Segebergs Rock 'n' Pop-Nacht: Coole Drinks, heiße Stimmung



*Dicke Freundinnen ganz in Rosé: Angelika (49,l.) und Ines (42) aus Ahrensböök sind zum vierten Mal an den Kalkberg gekommen.
Foto: Hiltrop*

Bad Segeberg – Wer an den Kalkberg pilgert, muss gut präpariert sein: Sonnenmilch, wie am vergangenen Wochenende zur Schlagernacht, oder Plastiküberwürfe, die für die Radio Nora-Rock 'n' Pop-Nacht gestern angesagt waren.

Kurz vor Showbeginn gingen die Kartenhändler noch einmal mit den Preisen für die Tickets „unter der Hand“ herunter. „Zwei Sitzplatzkarten für 30 Euro, das war ein echtes Schnäppchen“, sagte Silke Langner aus Hamburg und wedelte mit den Karten für sich und ihre Freundin Corinne Bruhns aus Bad Segeberg.

Eingefleischte Fans der einstigen Oldie Nacht, die nach 25 Jahren erstmals zur Rock 'n' Pop-Nacht wurde, schleppten Rucksäcke und großräumige Kühltaschen mit in die Arena – für erfrischende Getränke – und die Wolledecke sicherheitshalber. „Und Fischbrötchen gibt es heute auch, denn heute ist Weltfischbrötchentag“, froitzelte Klaus Strüben aus Mühlenbarbek. Er schob sich zu den Klängen von Marquess eines mit Hering in den Mund. Nena habe es ihm angetan, verriet er. Doch für sie musste er bis zum Schluss abwarten.

Selbst bei den Proben am Nachmittag duldeten Nena keinen Beobachter. Die Ordner mussten dafür sorgen, dass die Ränge leergefegt waren. Und auch die Autogramm-Jäger kamen nicht so recht zum Zug. Nur vier ergatterten eine Unterschrift. Andere Stars nahmen die Sache lockerer. Suzi Quatro etwa, die große Rocklady. Etliche der Besucher waren einmal mehr nur ihretwegen gekommen. Auch LN-Gewinnerin Gabriele Tessmann freute sich besonders auf sie. „Aber eigentlich ist immer mindestens ein Künstler dabei, den man gut findet“, sagte ihr Mann. Die beiden Bühnsdorfer hatten sogar auf die Geburtstagsparty ihrer Tochter verzichtet, die gestern 21 Jahre alt wurde. „Na ja, so hat sie sturmfreie Bude“, ergänzte Vater Jürgen, dann genoss er die Party.

Für die „Grundfosianerinnen“, eine fröhliche Frauenrunde, die mit Sekt, guter Laune und im Einheitslook angereist war, stimmte das Programm von der ersten Minute an. Auch für eine Herren-Truppe, die die erste Polonaise bereits in einer kleinen Umbaupause vor den Hooters anführte. Und dann war da noch ein kleiner Junge, der während des Marquess-Auftritts plötzlich am Schlagzeug saß: John Bert, 13 Jahre alt und Straßenmusiker aus Hannover. Er konnte es nach seinem Auftritt gar nicht fassen, vor so großem Publikum zu spielen: „Gitarrist Marco hat mich spielen gehört. Dann haben wir zusammen geprobt und ich wurde eingeladen, mit nach Bad Segeberg zu kommen. Das ist eine wahnsinnig coole Sache.“

Von Heike Hiltrop



Dicke Freundinnen ganz in Rosé: Angelika (49, l) und Ines (42) aus Ahrensböök sind zum vierten Mal an den Kalkberg gekommen.

Fotos: Hiltrop



John Bert (13) aus Hannover spielte zusammen mit Marquess auf der Bühne Schlagzeug.



Für LN-Gewinnerin Elena Weber (12) ist es das erste Konzert. Vater Hans-Detlef begleitet sie.

Die Rock 'n' Pop-Nacht: Coole Drinks & heiße Stimmung

Begeisterte Fans in der vollbesetzten Kalkberg-Arena beim **Radio Nora**-Staraufgebot.

Von Heike Hiltrop

Bad Segeberg Wer an den Kalkberg pilgert, muss gut präpariert sein: Sonnenmilch, wie am vergangenen Wochenende zur Schlagernacht, oder Plastiküberwürfe, die für die **Radio Nora**-Rock 'n' Pop-Nacht gestern angesagt waren.

Kurz vor Showbeginn gingen die Kartenhändler noch einmal mit den Preisen für die Tickets „unter der Hand“ herunter. „Zwei Sitzplatzkarten für 30 Euro, das war ein echtes Schnäppchen“, sagte Silke Langner aus Hamburg und wedelte mit den Karten für sich und ihre Freundin Corinne Bruhus aus Bad Segeberg.

Eingefleischte Fans der einstigen Oldie Nacht, die nach 25 Jahren erstmals zur Rock 'n' Pop-Nacht wurde, schleppten Rucksäcke und großräumige Kühlaschen mit in die Arena für erfrischende Getränke und die Wolldecke sicherheitshalber. „Und Fischbrötchen gibt es heute auch, denn heute ist Weltfischbrötchentag“, frotzelte Klaus Strüben aus Mühlenbarbek. Er schob sich zu

den Klängen von Marquess eines mit Hering in den Mund. Nena habe es ihm angetan, verriet er. Doch für sie musste er bis zum Schluss abwarten.

Selbst bei den Proben am Nachmittag duldete Nena keinen Beobachter. Die Ordner mussten dafür sorgen, dass die Ränge leergefegt waren. Und auch die Autogrammjäger

kamen nicht so recht zum Zug. Nur vier ergatterten eine Unterschrift. Andere Stars nahmen die Sache lockerer. Suzi Quatro etwa, die große Rocklady. Etliche der Besucher waren einmal mehr nur ihretwegen gekommen. Auch LN-Gewinnerin Gabriele Tessmann freute sich besonders auf sie. „Aber eigentlich ist immer mindestens ein Kunst-

ler dabei, den man gut findet“, sagte ihr Mann. Die beiden Bühnsdorfer hatten sogar auf die Geburtstagsparty ihrer Tochter verzichtet, die gestern 21 Jahre alt wurde. „Na ja, so hat sie sturmfreie Bude“, ergänzte Vater Jürgen, dann genoss er die Party.

Für die „Grundfosianerinnen“, eine fröhliche Frauenrunde, die mit Sekt, guter Laune und im Einheitslook angereist war, stimmte das Programm von der ersten Minute an. Auch für eine Herren-Truppe, die die erste Polonaise bereits in einer kleinen Umbaupause vor den Hooters anführte. Und dann war da noch ein kleiner Junge, der während des Marquess-Auftritts plötzlich am Schlagzeug saß: John Bert, 13 Jahre alt und Straßenmusiker aus Hannover. Er konnte es nach seinem Auftritt gar nicht fassen, vor so großem Publikum zu spielen: „Gitarist Marco hat mich spielen gehört. Dann haben wir zusammen geprobt und ich wurde eingeladen, mit nach Bad Segeberg zu kommen. Das ist eine wahnsinnig coole Sache.“



Ute Wölter, Anette Ziervogel, Stefanie Freitag, Sonja Schulenburg, Agnes Gossert und Silvia Gossert (43) kamen aus Wahlstedt.



LN-Gewinner Gabriele (54) und Jürgen (61) Tessmann freuen sich auf Nena und Suzi Quatro.



Carsten Hofmann (23) aus Bad Segeberg und Lars Leparck (23) aus Plauen standen an der Bühne.



„Franzi“ heißt die frisch gelockte junge Dame in der Mitte dieses Bildes. Sie genoss mit ihren Freundinnen, die aus dem gesamten Kreis Segeberg zusammenströmten, bei der Rock'n'Pop-Nacht am Kalkberg ihren „Junggesellinnen-Abschied“.

Wegen Suzi Quatro kamen Mike Rohde aus Gönnebek und Lebensgefährtin Marion Nebel zur Rock'n'Pop-Nacht.

Ivonne Peukert (rechts) und Maria Urbanski freuten sich über ein Nena-Autogramm und bekommen noch ein Foto.

Die „Grundfosianerinnen“ aus der Wahlstedter Pumpenfabrik feiern gern: Ute Wolter aus Schackendorf (von links), Anette Ziervogel aus Wahlstedt, Stefanie Freitag aus Kiel, Sonja Schulenberg aus Bornhöved, Agnes und Silvia Bossert aus Fahrenkrug.

Fünf Stunden Hits und Evergreens

8000 Besucher bei der Rock'n'Pop-Nacht von Radio NORA und Segeberger Zeitung im Freilichttheater am Kalkberg

Bad Segeberg. Wer am Sonnabend um die Mittagszeit aus dem Fenster guckte, war restlos bedient: strömen-der Regen. Gut für den Garten – aber übel, wenn man abends noch ein Fünf-Stunden-Konzert unter freiem Himmel besuchen will. Doch pünktlich zur Rock'n'Pop-Nacht von Radio NORA und Segeberger Zeitung kam die Sonne wieder hervor. Rund 8000 Fans feierten im Freilichttheater am Kalkberg eine nostalgische Party voller Hits und Evergreens.

Von Michael Stamp

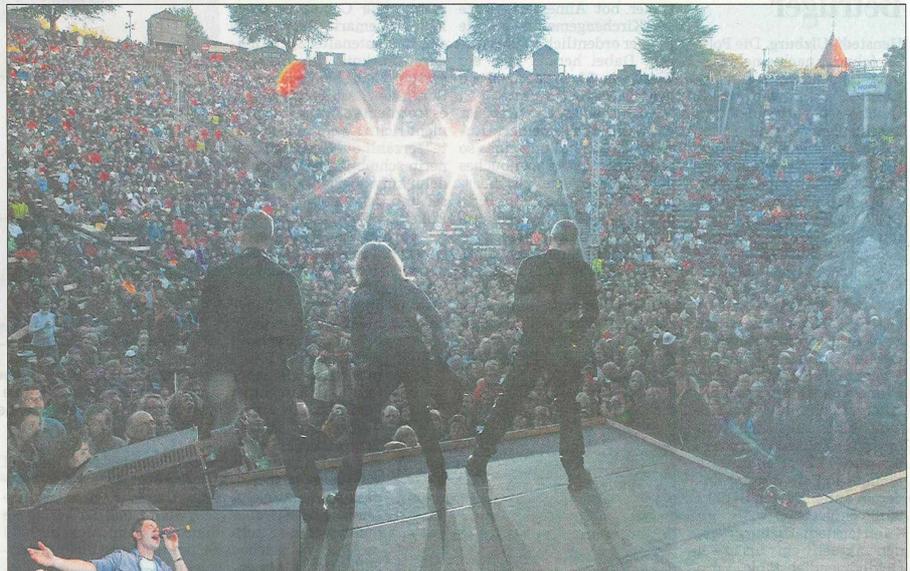
Während es bei der NDR-Fete „Kult am Kalkberg“ eine technische Katastrophe wäre, wenn der CD-Player kaputt geht, wird bei Radio NORA alles live gespielt und gesungen. Den Anfang machte die Hannoveraner Band Marquess mit ihren spanischen Sommerhits – von „Vayamos Compañeros“ und „La Histeria“ bis zu „El Temperamento“. Sie bewiesen, dass sich moderner Pop auch live auf die Bühne bringen lässt.



Als Discjockeys überbrückten die Moderatoren Petra Passig und Andreas Schmidt die Umnbaupausen.

Bei den „Hooters“, die mit „Johnny B“ und „All You Zombies“ ihre größten Hits hatten, bestand daran ohnehin kein Zweifel. Sie spielten sauberen Rock – und die Fans bewiesen beim Mitsingen ihre Textkenntnisse. Fast schon ein Heimspiel hatte Suzi Quatro, die in gut zwei Wochen ihren 61. Geburtstag feiert. Sie hat schon bei rund zehn Oldie-Nächten in Bad Segeberg gespielt. Den hautengen Lederdress zieht sie noch immer an – und hat bei „48 Crash“ und „Can The Can“ den Biss von damals. Mit ihren 1,52 Metern ist sie eine der ganz Großen in der Oldie-Szene.

teller während der Umbauzeiten ging auf. Die Pausen, die in den Vorjahren das Revier von Gitarrist Dave Ashby waren, wurden vom Moderations-Duo Petra Passig und Andreas Schmidt mit Ohrwürmern wie „Country Roads“ und „Life Is Live“ überbrückt – und das Stadion war ein Chor mit 8000 Kehlen.



Suzi Quatro (Foto oben) überzeugte mit deftigen Rocksongs und unvermindertem Esprit. Die Hannoveraner Band Marquess (Foto links) brachte spanisches Flair.

Das neue Radio-NORA-Konzept mit nur vier Künstlern und Musik vom Platten-

Seltsam geriet die letzte Stunde des Konzerts. Vor dem Auftritt von Nena durfte zehn Minuten lang auf der Bühne nichts stattfinden – keine Moderation, keine eingespielten Gassenhauer – nichts. Etlliche irritierte Besucher piffen Stimmung endgültig zu kippen drohte, kann Nena – und

mit „99 Luftballons“, „Nur geträumt“ und „Wunder gescheh'n“ ihre größten Hits ab. Begeistert sangen die Radio-NORA mit. Eher befremdlich wirkte, dass Nena mit ihren 51 Jahren noch immer wie ein Schulmädchen redete („Ey, Leute, das ist so schön, ey!“)

am Ende mit ihren Bandkollegen auf dem Bühnenboden wälzte, Yoga-Übungen vorführte und während eines Songs die Schuhe wechselte. Punkt 23 Uhr war Schluss – und das trockene Wetter hatte gehalten. Puh – nochmal Glück gehabt!

Nena - oder: Hochmut kommt vor dem Fall

Bad Segeberg. Selten hat ein Star am Kalkberg für so viel Wirbel gesorgt wie Nena. Mit wem man auch sprach - Techniker, Radio-NORA-Mitarbeiter, Feuerwehrleute, Journalisten, Hilfskräfte: Überall waren die Starallüren der Sängerin ein Thema.

Besonders angegriffen war Rainer Haas, erfahrener Tournee-Promoter - und Ehemann von Suzi Quatro. Nachmittags hatte Nena für die Probe ihres Auftritts die gesamte Freilichtarena räumen lassen. Sogar der Hausmeister wurde aus seinem Kabuff geschleucht. „Hochmut kommt vor dem Fall“, sagte Haas. „Erst kommt sie eine halbe Stunde zu spät und will dann, dass wir unsere Probe kürzen. Das hat Suzi natürlich nicht gemacht.“ Die Damen können sich - so war zu hören - ohnehin nicht ausstehen.

Aber das Nena-Theater ging weiter. Auf der Hinterbühne sollten alle Anwesenden einmal um die Ecke zu den Pferdeställen gehen, sobald Nena eintrifft. Sie wollte weder direkt angesehen noch angesprochen werden. Ein Radio-NORA-Mitarbeiter maulte, bei der Kieler Woche habe man einen Tunnel bauen müssen, damit Nena ungesehen zur Bühne kommt.

Um die Ecke ging am Kalkberg niemand - und so erlebte man dann doch mit, wie Nena kurz vor 22 Uhr in fast absoluter Dunkelheit über die Hin-



Nena fiel durch Allüren auf.

terbühne huschte - samt ihrer eineinhalb Jahre alten Enkelin Carla Maria.

Das Mineralwasser in der Garderobe musste ausgetauscht werden, weil es kein „Mondwasser“ war - also Wasser, das nachts im Freien die vermeintliche Kraft des Mondes in sich aufgesaugt hatte.

In Bad Segeberg bezog die Hamburgerin kein Hotel, sondern in Timmendorfer Strand, da für sie und ihre Band nur Fünf-Sterne-Herbergen in Frage kommen. Das Vitalia Seehotel hat vier - was Stars wie Peter Maffay, Montserrat Caballé, Erol Sander, Martin Semmelrogge, Tim Mälzer, Dunja Rajter, Jürgen von der Lippe und Heiner Lauterbach nicht davon abgehalten hat, dort zu nächtigen.

Um 23.25 Uhr verschwand Nena - erneut mit Sonnenbrille - in der Dunkelheit. stm



Ohne diese fröhlichen Damen ist Rock'n'Pop am Kalkberg nicht denkbar. Angelika Oesterling (links) und Ines Wischniewski aus Ahrensböök pilgern stets in Hippieklamotten an den Kalkberg. Foto awi



Bad Segebergs Bürgermeister Dieter Schönfeld genoss das Konzert gemeinsam mit Ehefrau Angelika. Vom Steg vor dem Kalkberg aus hatten sie beste Sicht auf die Bühne. Foto stm



Anke Teegen aus Fredesdorf ist Nena-Fan der ersten Stunde und hat Tochter Lara angesteckt. Auch die chinesische Austausch-Schülerin Kingxin Ye war beeindruckt. Foto awi



Sabrina Klünder aus Garbek feierte mit Torben Mohr (links) aus Bullenkuhlen und Johannes Münster aus Flensburg - und ging ihnen zuliebe mit zur Rock'n'Pop-Nacht. Die Hooters fand sie gut. Foto awi